

# Deutsch Tansanische Partnerschaft e.V.

**Tätigkeitsbericht 1. Januar bis 31. Dezember 2022 im Überblick  
von Tanja Neubüser, Sabine Strothmann-Menge und Barbara Pfeiffer**

## weltwärts-Freiwillige für Völkerverständigung und Klimaschutz

Nach 1,5 Jahren Entsende-Pause von DTP-weltwärts-Freiwilligen nach Tansania aufgrund der Corona-Krise war es am 14. Januar 2022 soweit: 11 vorbereitete und hoch motivierte Freiwillige reisten aus! Die Freude war gleich doppelt, weil am 14. Januar ebenfalls das Süd-Nord-Programm wieder startete und vier tansanische Freiwillige in das Flugzeug stiegen!

Im Nord-Süd-Programm arbeiteten die ausgereisten fünf jungen Frauen und sechs jungen Männer in sieben tansanischen NGOs mit, wovon vier Aufnahme-Organisationen waren, die wir für den Jahrgang neu hinzu gewonnen hatten. In vieler Hinsicht also ein aufregender Jahrgang. Die DTP war eine der ersten weltwärts-Entsende-Organisationen, die die Ausreise nach Tansania bereits im Januar 2022 wieder aufnahm. Wir hatten dies im DTP-Vorstand und zusammen mit unserem Hauptpartner Action vor Community Care (ACC) in Tansania vorab sorgfältig geprüft.

Neben der Unterstützung der tansanischen Partner-NGOs im Alltagsgeschäft entwickelten sich als Kleinprojekt-Schwerpunkte besonders folgende Themen:

- Aufforstungs-Projekte an Schulen und in Gemeinden
- Awareness-Campaigns zu Baumpflanz-Aktionen
- Bau energiesparender Lehmöfen in Dörfern in Zusammenhang mit Baumpflanz-Aktionen
- Unterrichtseinheiten zu Solarenergie mit Installation von SolarHomeSystemen an drei verschiedenen Schulen. Die SHS werden nach einem Jahr abmontiert und an weiteren Schulen inkl. Unterrichtseinheit wieder montiert.
- ein Forschungsprojekt zu Haien und eins zu Kokosnuss-Krabben, welches lokale Ranger, tansanische Studierende und Tourist\*innen involvierte



*Awareness-Creation bei  
Baumpflanz-Aktionen*



*Energiesparende Lehmöfen*



*Solarprojekt an einer Schule*



*Forschungsprojekt zur  
Kokosnuss-Krabbe*

Von den 11 im Januar ausgereisten Freiwilligen beendeten vier normal ihren weltwärts-Dienst Ende August. Da die Ausreise sich so stark verzögert hatte und statt im August 2021 erst im Januar 2022 stattfand, beschlossen sieben der FW, ihren Dienst bis Anfang März 2023 zu verlängern. Da der nachfolgende Jahrgang jedoch bereits ausgewählt war, suchten die sieben FW zusammen mit ACC neue Aufnahme-Organisationen für ihre Weiterarbeit. Die sieben FW waren somit ab September 2022 in folgenden Bereichen aktiv:

Mangroven-Schutz, Imkerei, Naturschutz, Permakultur, Aufforstung sowie nachmittägliche Bildungsangebote für Schüler\*innen und Erwachsene.

Die DTP vermutete bereits bei der verzögerten Ausreise des Jg. 21/22, dass einige der FW verlängern wollen würden. So wählte sie im Januar 2022 nur 13 statt 16 FW aus. Diese wurden ab März vorbereitet und reisten am 26. August aus. Somit hatte die DTP im zweiten Halbjahr 2022 zwanzig FW im Bereich Völkerverständnis in Tansania eingesetzt.

Parallel zur interkulturellen Begleitung der weltwärts-Freiwilligen legt die DTP Wert auf eine interkulturelle Begleitung und Möglichkeiten zum Austausch für die Gastfamilien und ebenso für die tansanischen



Kolleg\*innen in den Aufnahme-Organisationen. So fand im März ein Gastfamilien-Seminar für den Jahrgang 21/22 statt und im November für den Jahrgang 22/23.



Im Mai fand das Seminar für die Aufnahme-Organisationen für den Jg. 21/22 statt, im Januar 2023 dann für den Jg. 22/23. Alle Seminare waren gut besucht (ohne dass Tagegelder, wie sonst in Tansania üblich, gezahlt werden!) und

ermöglichten wichtigen Austausch und gemeinsame Fortbildung.

### **Folge-Jahrgang**

Ende Dezember 2022 startete die Auswahl des Freiwilligen-Jahrgangs 2023/24 mit einem live-Auswahl-Tag. Ein weiterer Auswahl-Tag folgte im Januar 2023. Es wurden 16 FW ausgewählt, die im August 2023 ausreisen werden.

### **weltwärts „Globales Lernen – praktisch umgesetzt“**

Für das Lehramts-Programm gab es im Jahr 2022 fünf Bewerberinnen, insofern waren wir optimistisch, dass das Programm nach der Corona-Pause wieder starten könnte. Mit allen Interessierten wurde per zoom und Telefon Kontakt gehalten. Einige Bewerberinnen zogen aus persönlichen Gründen im Laufe des Jahres zurück oder haben eine Ausreise in 2023 anvisiert, so dass schlussendlich nur eine Freiwillige übrig blieb. Mit der gesonderten Ausreise im Dezember und der einzelnen Betreuung, Vor- und Nachbereitung mussten wir leider feststellen, dass dies für eine Freiwillige nicht möglich ist. Für 2023 planen wir nun die gemeinsame Vorbereitung und Ausreise mit dem Jahrgang „weltwärts für Völkerverständnis und Klimaschutz“, so dass es uns dadurch möglich ist, auch nur wenige Lehramts-Freiwillige zu entsenden.

### **Süd-Nord-Programm**

Nachdem es lange keine Termine für die Visa-Vergabe bei der Deutschen Botschaft in Dar es Salaam gab, konnte der Jahrgang 2021/2022 erst Mitte Januar 2022 einreisen. Da der Freiwilligendienst nur ein halbes Jahr betragen hätte und das weder persönlich noch von den Flugemissionen her sinnvoll ist, haben alle vier Freiwilligen im März entschieden, ein Jahr zu verlängern und bis Juli 2023 in Deutschland zu bleiben.

Die vier Freiwilligen engagieren sich seitdem in folgenden Einsatzstellen:

- Beatrice arbeitet im **Kinderhaus Knickweg e.V.** in Hamburg, einer integrativen Kindertagesstätte, die seit Jahren mit Süd-Nord-Freiwilligen von uns zusammenarbeitet. Sie schätzt dort, dass ihr die Beteiligung an besonderen Projekten wie therapeutisches Reiten, Schwimmen mit Kindern und auch Fortbildungen ermöglicht wird. Sie lernt viel über frühkindliche Entwicklung und erlebt, wie im Kolleg\*innen-Kreis und mit den Kindern zugewandt und engagiert umgegangen wird.

- Edward arbeitet bei **Abrax Kadabrax** in Hamburg. Der Zirkus realisiert soziokulturelle und zirkuspädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jährlich partizipieren über 1.000 Menschen an den vielfältigen Projekten des Zirkus. Edward ist glücklich über die Unterstützung und vielfältige Vernetzung, die er durch das Zirkus-Team erfährt, und dass das Team sogar über seine Zukunft mitdenkt. Er hat gelernt, wie Kinder darin unterstützt werden können, ihre Fähigkeiten zu erkennen und auszubauen; er hat geübt ihre Herausforderungen zu erkennen sowie Eltern und Anwohnende einzubinden und Projekte zu managen.
- Catherine arbeitet am **Hof an den Teichen**, einem Bauernhof am Stadtrand Lüneburgs, der Raum für bedrohte Nutztiere, Permakultur und Bildung bietet. Catherine motiviert, dass sie die Auswirkungen sieht, die der Permakultur-Hof auf die Umwelt hat. Sie wertschätzt, dass ihre Meinung in viele Entscheidungen auf dem Hof einbezogen wird und dass sie viel Verantwortung übertragen bekommen hat.
- Charity engagiert sich bei den **Lichtenberger Werkstätten** für Menschen mit Behinderung in Berlin. Ca. 600 Menschen werden im Berufsbildungsbereich ausgebildet, in 15 Produktions- und Dienstleistungsabteilungen beschäftigt oder im Förderbereich betreut. Charity ist froh, dass ihr das Kennenlernen verschiedener Stationen ermöglicht wird und ihre Kolleg\*innen so viel Verständnis für sie aufbringen. Sie konnte alles erlernen, was sie sich wünschte und ist beeindruckt vom Team-Geist und mit welchem Einsatz die Kolleg\*innen ihrer Arbeit nachgehen.

Inzwischen sind die vier nun ein Jahr in Deutschland und haben an einem Seminartag am Hof an den Teichen sowie am Zwischenseminar und zwei politischen Seminaren teilgenommen.



Im Alltag werden sie von ihren jeweiligen Städteteams in Hamburg, Berlin und Lüneburg unterstützt, in welchen sich ehemalige DTP-Nord-Süd-Freiwillige oder ehemalige Süd-Nord-Freiwillige engagieren und in den jeweiligen Orten die tansanischen Freiwilligen bei Fragen und mit gemeinsamen Aktivitäten begleiten.

Auch für den Jahrgang 2023/2024 haben wir vier Plätze bewilligt bekommen. Nach wie vor freuen wir uns über Spenden für das Programm, da die tansanischen Freiwilligen keinen Eigenanteil aufbringen können.

## **Zusammenarbeit mit Haupt-Partner Action for Community Care (ACC)**

Ende November fand eine fünf-tägige weltwärts-Partnerkonferenz in Berlin statt. Es reisten ca. 100 Personen an, wovon zwei Drittel Partner aus weltwärts-Ländern des Globalen Südens waren.



Glücklicherweise erhielt auch Pendo, die Direktorin unserer Haupt-Partner-NGO ACC, die Gelegenheit, zur Partnerkonferenz anreisen zu dürfen. Tanja Neubüser, Geschäftsführerin der DTP, und Pendo Maiseli lernten sich so das erste Mal nach zwei Jahren Zusammenarbeit ausschließlich online live kennen. Die Partnerkonferenz war v.a. für Pendo, die erst seit zwei Jahren das weltwärts-Programm der DTP in Tansania koordiniert, sehr aufschlussreich und intensiv. Im Anschluss an die Konferenz

verbrachte Pendo noch vier Tage in und um Hamburg, wo sie alle vier Süd-Nord-Einsatzstellen kennen lernte sowie ausführliche Evaluations- und Planungsgespräche mit Tanja zum Nord-Süd-Programm und mit Sabine zum Süd-Nord-Programm führte. Pendo schrieb, zurück in Tansania: „All these bring a new energy and motivation to continue with the program.“

## Tansanische Renewable Energy Volunteers (REN volunteers)



Mit einem Fortbildungsplatz konnte das REN-volunteer-Programm für tansanische junge Erwachsene auch 2022 fortgesetzt werden: Im TAREA Headquarter, durch die Senatskanzlei Hamburg finanziert, erhalten sie Einblicke in die Renewable Energies Branche und können dies in ihren weiteren Berufsweg einbauen. Der REN volunteer 2022, Daudi Jailosi, hatte bereits einen Bachelor in Banking und Finances und brachte in seinem Jahr bei TAREA besonders Wissen darüber ein, wie Erneuerbare-Energien-Anwendungen Finanzierungen von lokalen Banken erhalten können. Er wurde nach seinem REN-Dienst von

TAREA übernommen und setzt nun die wichtige Arbeit von TAREA mit seinem Wissen, seinen Erfahrungen und seiner Tatkraft mit um.

## Qualitätssicherung

Die DTP ist seit 2007 Quifd-zertifiziert (Quifd = Qualität in Freiwilligendiensten) und zuletzt im September 2020 erneut mit einem sehr guten Ergebnis rezertifiziert. Die nächste Zertifizierung steht 2023 an. Regelmäßig bilden sich Mitwirkende der DTP fort und bringen das Erfahrene in die weltwärts-Abläufe ein. Viele ehemalige DTP-Freiwillige, vereint in FUgE (Freiwillige Unterstützungsgruppe Ehemaliger), tragen zur Qualitätssicherung der DTP bei. Im Vorstand der DTP sind sechs ehemalige Freiwillige verschiedener Freiwilligenjahrgänge aktiv und tragen damit den Verein maßgeblich mit. FUgE beteiligt sich am Auswahl-Prozess der neuen Freiwilligen, bei den Seminargestaltungen, der Suche neuer AOs in Tansania und in Deutschland sowie in Städteteams zur Begleitung der tansanischen Freiwilligen in Deutschland. Zudem diskutieren Ehemalige auf den FUgE-Treffen aktuelle Herausforderungen in den weltwärts-Programmen der DTP mit der DTP-Geschäftsführerin.



2022 überarbeitete die DTP die Inhalte vom Nord-Süd-Zwischenseminar und entwickelte einen zugehörigen Reader mit verschiedenen thematischen Inhalten. Die Nutzung von online-Treffen wurde weiter ausgebaut, so z.B. für Jahrgangsaustausche vor Ausreise, einen Eltern-Abend vor Ausreise, für regelmäßige Team-Besprechungen mit ACC und auch für die zeitweise Zuschaltung der DTP-Geschäftsführerin zum Seminar der Aufnahme-Organisationen. 2022 wurden zudem ein Leitfaden zur Umsetzung von Kleinprojekten und ein Leitfaden ‚How to find new hosting places‘ erarbeitet sowie ein Ratgeber bei UTI-Infektionen und zur Vorbeugung entwickelt. Das DTP-social media Team arbeitete kreativ an weiteren

instagram-Posts, um die DTP präsenter zu machen.

## FUgE (Freiwillige Unterstützungsgruppe Ehemaliger) - Aktivitäten

Da die Finanzierung der Ehemaligen-Arbeit vom BMZ erst mit starker Verzögerung im Juni 2022 beschieden wurde, konnte das Summer-Camp nicht stattfinden und ebenso keine online-Fortbildung im ersten Halbjahr 2022. Glücklicherweise fand sich ein neuer Ort für das FUgE-Herbst-Treffen, so dass die DTP vom 7.-9. Oktober nach Lüneburg einlud. 12 DTP-Ehemalige verschiedener Jahrgänge sowie erstmalig vier Süd-Nord

FW, ein Süd-Nord-Ehemaliger und zwei DTP-Kolleginnen verbrachten zwei intensive Tage inklusive einer Fortbildung zu einem ethischen Umgang mit Geld für eine nachhaltige Entwicklung und gerechte Globalisierung. Des Weiteren wurden in Kleingruppen der Kiswahili-Sprachkurs grundlegend überarbeitet, eine Orientierungshilfe zu sensiblen Themen für deutsche FW in Tansania entwickelt und das Süd-Nord-Programm evaluiert. Eine Gesprächsrunde mit den Tansanier\*innen zu ihrem Wohlergehen in Deutschland und zu Politik und Gesellschaft in Tansania rundeten das Treffen ab.



Am 30. November fand eine online-Fortbildung zum Thema „Anderes Wirtschaften, anderes Miteinander: Die Kraft der commons!“ statt. Da das BMZ entwicklungspolitische Bildungsarbeit für alle Interessierten in Deutschland finanziert, bewarb die DTP diese online-Fortbildung erstmalig sehr aktiv über ihr Ehemaligen-Netzwerk hinaus. 23 Teilnehmende vertieften sich an diesem Abend in Ideen und Vorstellungen von solidarischen und bedürfnisorientierten Wirtschaftsweisen, in denen die Sorge umeinander und das Lebendige im Zentrum steht und menschliche und planetare Ressourcen nicht weiter ausgebeutet werden.

### **Plant your Palmtree (PYPT) Projekt – Flugkompensation und Wiederaufforstung**

Die DTP begleitet seit vielen Jahren die Arbeit der Frauengruppe TUFHAMIANE in Kizimkazi/Süd-Sansibar und überweist ihre Kompensationszahlung für die Flüge der Freiwilligen und Seminarleitenden in das Projekt Plant your Palmtree (PYPT). Damit werden von der Frauengruppe Palmensetzlinge großgezogen und



an Privatpersonen für die weitere Pflege verkauft. Auf dem Foto bereiten die Frauen Kokosnüsse für die Anpflanzung vor. 2.500 Setzlinge werden vorbereitet, großgezogen und dann an die Bevölkerung verkauft. So kann für die Frauen ein kleines Einkommen generiert werden. Auch private **FLUG-KOMPENSATIONSZAHLUNGEN** können direkt an die DTP gezahlt werden. Einmal jährlich werden sie zusammen mit den Kompensations-Zahlungen für die DTP-Flüge an TUFHAMIANE weitergereicht. Bitte die Überweisung als „PYPT“ kennzeichnen. Ein Tansania Hin- und Rückflug wird mit 52 Euro kompensiert, welches 2014 in einem Forschungsprojekt als Ausgleichszahlung berechnet wurde.

### **Einführung einer täglichen Mahlzeit im Mama Anna Kindergartens in Kizimkazi**

Im Juli 2022 waren Rudi und Barbara Pfeiffer ein paar Tage in Kizimkazi. In diesen Tagen haben sie mit Bi Talha, Leiterin der Vorschule, über die mögliche Umsetzung der täglichen Mahlzeit für alle Kinder gesprochen. Es wurde eine Vereinbarung geschlossen, in der das zur Verfügung stehende Spenden-Geld der DTP so aufgeteilt wird, dass es ausreichend ist, den Kindern für 24 Monate täglich je eine Mahlzeit anzubieten. Die ersten Monate sind erfolgreich gewesen: Es gab Äpfel, Ananas, Mangos und auch Melonen. Willi Leyendecker - DTP-Mitglied und Begleiter dieses Projektes - hat bei seinem Besuch im Oktober mit Bi Talha Gespräche geführt, um die Idee des eigenen Obstanbaus und damit auch die Versorgung der Maandalizi Kinder weiterzuentwickeln. Die Suche nach einem geeigneten Gelände für die Frauengruppe gestaltet sich leider schwierig, da Kizimkazi stark wächst und Grund und Boden sehr teuer geworden sind.



Unterzeichnung der Vereinbarung, Die Maandalizi (Vorschule) mit der dazugehörigen Küche. Vorbereitung der Mahlzeit in der Küche. Frisches Obst aus dem eigenen Anbau.

## **Mitgliederversammlung**

Die 31. Mitgliederversammlung der DTP fand am 14. Juli 2022 online statt. Anwesend waren 14 Mitglieder und vier Gäste.

## **Zahl der Mitglieder**

Mit Stand 31. Dezember 2022 hat die DTP genau 250 Mitglieder.